

# Steinberger wird Ehrenmitglied

## Siedlergemeinschaft hat Mitgliederzahl seit Wiedergründung vervierfacht

**SICKERSHAUSEN (IsL)** Die Ehrung langjähriger und verdienter Mitglieder mit der Ernennung von Winfried Steinberger zum Ehrenmitglied waren die Höhepunkte der Weihnachtsfeier der Siedlergemeinschaft Sickershausen im Gasthaus Löwen. Steinberger ist das letzte noch lebende Gründungsmitglied des Vereins und war 1961 eingetreten.

Winfried Steinberger war einige Jahre als Beisitzer im Vorstand aktiv und trug zur Entwicklung des Vereins bei. Im Jahr 2014 war er für 50 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet worden und jetzt ernannte ihn Vorsitzender Robert Heinkel zum Ehrenmitglied.

Der Vorsitzende und das Bezirksvorstandsmitglied Wolfgang Etzel vom Verband Wohneigentum ehrten auch Wingolf Poch. Er bekam nach 30 Jahren das Treuzeichen des Verbandes in Gold.

In seinem Grußwort lobte Kitzingens Kreisvorsitzender Wolfgang Etzel die rührige Arbeit der Sickershäuser Siedlergemeinschaft und ging auf einige Schwerpunktthemen des Verbandes ein. So sollen weitere vergünstigte Einkaufsmöglichkeiten durch konzertiertes Vorgehen über die Vereinsgrenzen hinweg erreicht werden. Das Streitthema Straßenausgabebühren hat sich der Verband weiterhin auf die Fahnen geschrieben, um hier mittel bis -langfristig Entlastungen für die betroffenen Anlieger in den Gemeinden zu erreichen.

Robert Heinkel sprach von einem erfolgreichen Vereinsjahr mit Ausflugsfahrten zur Landesgartenschau nach Bayreuth und Informationsver-



Ehrungen bei der Weihnachtsfeier der Siedlergemeinschaft Sickershausen: Wolfgang Etzel (von links), Bezirksvorstandsmitglied des Verbands Wohneigentum, ehrte Wingolf Poch mit dem Treuzeichen in Gold. Gründungsmitglied Winfried Steinberger wurde von Robert Heinkel zum Ehrenmitglied ernannt.

FOTO: HEINKEL

anstaltungen zu den Themen Wildkräuter und Einbruchschutz. Der Vorsitzende wertete es sehr positiv, dass sich das ehrenamtliche Engagement der Vereinsführung auszahlt. Denn seit der Verein Ende des Jahres 2013 wiederbelebt wurde, hat sich die Mitgliederzahl auf heute 71 Personen fast vervierfacht.

Aus Sicht des Vorsitzenden war die Teilnahme am Kirchweihumzug bei der Schnitthapples-Kerm gut für die Außendarstellung des Vereins. Denn es war das erste Mal in der 48-jährigen Vereinsgeschichte, dass sich der

Verein mit einer Fußgruppe und mit einem Wagen beteiligte. Ebenfalls eine Premiere war das Engagement der Vereinsmitglieder bei der Bewirtung am Kirchweihmontag in Zusammenarbeit mit dem Posaunenchor. Robert Heinkel dankte allen Beteiligten.

Im Rahmenprogramm des Abends trug Gitta Steinberger eine Weihnachtsgeschichte vor. Der Posaunenchor sorgte mit seiner Chorleiterin Gudrun Sagol für den feierlichen Rahmen. Mit gemeinsam gesungenen Liedern endete die Feier.